



Konzepttitel:	Förderinsel Englisch
Verantwortliche Lehrkraft:	MTS, ZIM, MAL
Letztmalig bearbeitet am:	Mai 2020
<u>Konzeptidee:</u>	
<p>Die „Förderinsel“ ist ein Förder- und Forderkonzept, dass sich an Schüler des 6. und 7. Jahrgangs richtet. Der Zeitpunkt ist deshalb von besonderer Bedeutung für die Schüler, da er am Beginn der Leistungsdifferenzierung liegt.</p> <p>Leistungsschwache Schüler mit mangelhaften schriftlichen Arbeiten bekommen die Möglichkeit, individuell gefördert zu werden. Dabei werden vor allem grammatische Phänomene der englischen Sprache, die besondere Schwierigkeiten bereiten, aufgearbeitet.</p> <p>Das Besondere an der Förderinsel ist, dass leistungsstarke E-Kurs Schüler der höheren Jahrgänge (möglich ab Klasse 8) den Schülern des 6. Jahrgangs bei der Aufarbeitung behilflich sind. Das Prinzip „Schüler helfen Schülern“ basiert auf Freiwilligkeit seitens der unterstützenden Schüler. Das heißt, in der „Förderinsel“ stehen „ausgebildete“ Schüler als Tutoren bereit, um mit vorbereitetem Material vorhandene Defizite aufzuarbeiten.</p>	
<u>Praktische Umsetzung:</u>	
<p>Die Förderinsel wird durch drei Fachkollegen / Fachkolleginnen betreut.</p> <p>Die Zuweisung der Schüler des 6. und 7. Jahrgangs erfolgt durch den jeweiligen Fachlehrer. Grundlage für die Diagnose sind dabei die Klassenarbeiten. Hier stellt der FL fest, welche Bereiche den Schülern besonders schwer fallen und weist die Schüler bei mangelhaften Leistungen zu. Dazu füllt er einen Bogen aus, auf dem sämtliche grammatikalische Phänomene aufgeführt sind, die in den Jahrgängen 5 und 6 und 7 relevant sind.</p> <p>Mit diesem Bogen kommt der Schüler in die „Förderinsel“. Dort erhält er eine persönliche Mappe, in die der „Förderbogen“ und alle bearbeiteten Materialien abgeheftet werden, sodass der Fachkollege sowie die helfenden Tutoren sofort sehen, mit welchen Strukturen sich der Schüler beschäftigen soll. Damit wird sowohl der regelmäßige Besuch als auch der Inhalt der Stunden dokumentiert.</p> <p>Im Förderraum befinden sich sämtliche Materialien und zusätzliche Lehr- und Lernbücher mit denen die Tutoren selbstständig arbeiten können. Gemeinsam arbeiten Tutor und Schüler die genannten Defizite auf. Der Aufenthalt in der Förderinsel ist variabel. Je nach Menge des aufzuholenden Stoffes und Mitarbeit des Schülers sollte die Dauer etwa zwischen zwei- und viermal liegen.</p>	

Evaluation:

Interessant ist festzustellen, dass die Schüler und Schülerinnen des 6. Und 7. Jahrgangs das Förderangebot nach anfänglicher „Unlust“, gerne annehmen, da sie die Lernatmosphäre schätzen und Fortschritte feststellen können. Diese gewonnene Motivation wirkt sich bei einigen Schülern positiv in der Mitarbeit im Englischunterricht aus.

Über die Dauerhaftigkeit des Lernerfolgs lassen sich keine Angaben machen, da die Progression im Englischunterricht die Schüler natürlich immer wieder vor neue Herausforderungen stellt.

Nächste Entwicklungsschritte:

Es ist denkbar, dass das Konzept weiter ausgebaut wird, sodass auch der fünfte Jahrgang von dieser Fördermöglichkeit profitieren kann. Zusätzlich wird das Fördermaterial dem neuen Lehrwerk ergänzend angepasst und weiterentwickelt.